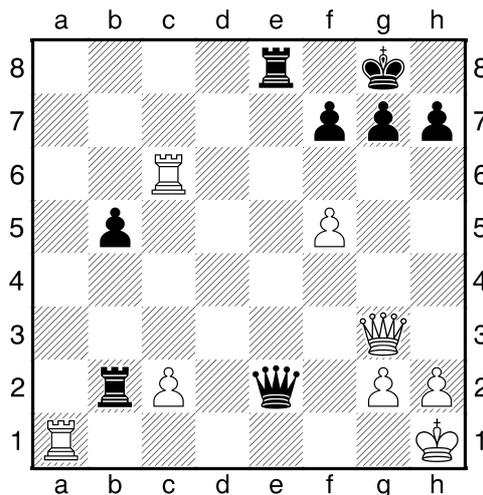


Inges Läuferpaar

Jekaterinburg? - Kennt Inge natürlich! Sie war schon dort, und zwar nicht erst zuletzt beim Kandidatenturnier (oder „Gladiatorenturnier“, wie ihr gestern herausrutschte), sondern schon vor Jahren auf einer Russland- und Sibirienreise. In Jekaterinburg kaufte sie ihren ganzen Stolz, die auberginefarbenen Lackstiefel! Gestern bestaunten und bewunderten wir sie wieder am Schuhregal. Inge war zur richtigen Zeit am richtigen Ort gewesen. Das Regal hat sie damals sogar eigens für die neuen Stiefel - sozusagen um sie herum - gebaut und die Böden mit durch Reißzwecken befestigte Lagen von Zeitungspapier belegt. So hat sich darin das vergilbte Blatt einer Ausgabe des „Frankfurter Allgemeine-Magazins“ vom 4. April 1996 erhalten - mit dem Diagramm, das mir ins Auge fiel. Es gehört zu einem kaum drei Zeilen langen Schach-Artikel von Roswin Finkenzeller.

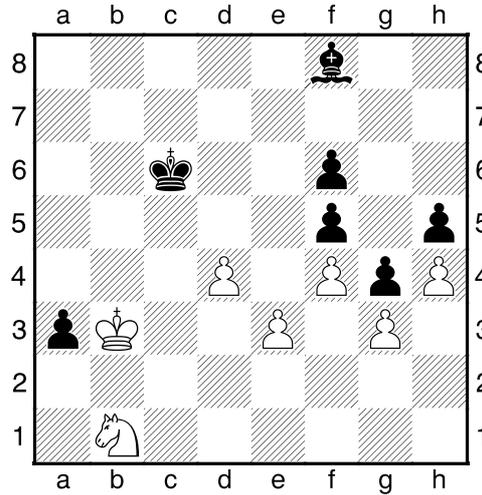
Zufall, dass er vom Gegenteil des Glücks, nämlich von der Reue handelt? Finkenzeller stellt zunächst fest, dass man seit zweitausend Jahren recht erfolglos versuche, reumütige und damit gute Menschen zu erziehen. Dabei zeichne doch Reue gerade die weniger guten Menschen, die Egoisten aus, die immer bereuten, nicht noch egoistischer gewesen zu sein. Und dann sei dieses Gefühl: „Hätte ich nur...!“ erst recht den Schachspielern vertraut, wenn sie gute Züge ausgelassen haben, wie der (im Artikel nicht mit Namen genannte) usbekische Weißspieler. N. N. Turapow - Grigori Serper, Usbekistan 1994:



Er zog hier - nicht zur richtigen Zeit - **1.f6?**, worauf Serper aufatmend **1... g6** antwortete. Hätte Weiß doch nur **1.Te6!!** gesehen! Erst auf **1... fxe6** folgt dann **2.f6**, was **2... g6** erzwingt und vernichtend **3.Dc7** folgen lässt. Zäheren schwarzen Widerstand leistet (nach **1.Te6!!**) **1... Txe6**. Weiß nimmt zurück (**2.fxe6**) und droht Matt auf der Grundreihe, das Serper durch **2... fxe6** hätte abwehren müssen. Doch nach **3.Ta8+ Kf7** **4.Ta7+ Kf6** **5.Df4+!** (weniger klar **5.Dxg7+ Kf5** **6.Dxh7+ Ke5**) **Kg6** **6.h4** wäre er bald matt gesetzt worden.

Doch auch das Glück des richtigen Zugs zur richtigen Zeit ist jedem Schachspieler vertraut. Das Youtube-Video im Internet zeigt, wie der Weltmeister in einer Blitzpartie - nach einem Ping-Pong von 46 Zügen nur den Bruchteil einer Sekunde zögernd - es beim Schopfe packt. Baadur Jobava - Magnus Carlsen, Moskau 2019: **1.b3 g6** **2.Lb2 Sf6** **3.Lxf6 exf6** **4.c4 d5** Bei statt dessen **5... c5** wäre die Stellung in der Partie Anatoli Karpow - Walter Browne, San Antonio 1972, nach **1.c4 c5** **2.b3 Sf6** **3.Lb2 g6** **4.Lxf6 exf6** wiederholt worden. Weiß gewann nach 59 Zügen. **5.cxd5 Dxd5** **6.Sc3 Da5** **7.a3 c6** Schwarz hat die Lackstiefel (Läuferpaar) und in Aussicht, mit seinen Türmen in der Mitte Druck zu erzeugen. **8.e3 f5** **9.g3 Ld6** **10.Lg2**

Sd7 11.Sge2 Sf6 12.0–0 0–0 13.b4 Dd8 14.d4 De7 15.Tb1 a5 16.b5 Lxa3 17.bxc6 bxc6
 18.Lxc6 Ta6 19.Sd5 Sxd5 20.Lxd5 Lb4 21.Sf4 Ld6 22.Df3 a4 23.Tfc1 a3 24.La2 Ta7
 25.Sd5 Dd8 26.h4 Le6 27.Kg2 h5 28.Sc3 Lxa2 29.Sxa2 Tc7 30.Dd5 Da8 Damentausch und
 Ausgleich. 31.Dxa8 Txa8 32.Txc7 Lxc7 33.Kf3 Kf8 34.Ke2 Ld6 35.Kd3 Ke7 36.Tb7+ Ke6
 37.Tb6 Ta7 38.Kc2 Kd7 39.Kb1 Kc7 40.Tb3 Tb7 41.Kc2 Txb3 42.Kxb3 Kc6 43.Sc3 f6
 44.Kc4 g5 45.f4 g4 Damit hat er seinen g-Bauern schon einmal weit nach vorn getrieben.
 46.Kb3 Lf8 47.Sb1? Weiß kann der Versuchung, den a-Bauern zu kassieren, offenbar nicht
 widerstehen.



47.... Lb4! Die „Nebenlösung“ lautet hier 47.... a2 48.Kxa2 Lb4. 48.Sc3 a2 49.Sxa2 Le1
 50.Kc4 Lxg3 51.Sb4+ Kd6 52.Kd3 Lxh4 53.e4 fxe4+ 54.Kxe4 Lg3 55.f5 h4 56.Sd5 h3 und
 Weiß überschritt in hoffnungsloser Lage die Zeit.